



Johann-Heinrich-von-Thünen-Schule

Berufsbildende Schulen Bremervörde

Tetjus-Tügel-Str. 11 • 27432 Bremervörde
Tel.: (0 47 61) 9 71-00 • FAX: (0 47 61) 97 11 50 • E-Mail: sekretariat@bbs-brv.de

+++ BBS-BRV informiert +++ BBS-BRV informiert +++ BBS-BRV
informiert +++ BBS-BRV informiert +++

Fachinformatiker/-in

Was machen Fachinformatiker?

Fast jedes Unternehmen braucht heutzutage Computer. Mit dem Kauf allein ist es aber nicht getan. Computer müssen auch sinnvoll eingesetzt werden. Gut, wer hier einen Fachinformatiker fragen kann. Die Computerprofis arbeiten in Unternehmen, die Computertechnik und Informations- und Telekommunikations-Systeme (IT-Systeme) herstellen oder auch Dienstleistungen rund um diese Technik für andere Firmen anbieten. Dabei geht es fast immer um die Lösung folgender Frage: Wie können Mitarbeiter untereinander und mit ihren Kunden und Lieferanten besser kommunizieren? Fachinformatiker können bis ins kleinste Bit auf die High-Tech-Bedürfnisse ihrer Kunden eingehen und werden in einer der beiden Fachrichtungen ausgebildet:

Fachinformatiker für Systemintegration ...

- entwickeln Hardware (Computer, Drucker etc.) und Software
- bauen größere Informations- und Kommunikationssysteme auf (z.B. direkte Bestellverfahren zwischen Kunden und Betrieb)
- installieren Mehrbenutzersysteme (Kollegen im Betrieb greifen auf dieselben Daten zurück oder verständigen sich untereinander per Computer)
- installieren Großrechnersysteme (Computer, die die einzelnen Arbeitsplätze untereinander verbinden und steuern)
- bieten den Benutzern Service und Information, helfen ihnen bei Anwendungsproblemen, erklären neue Systeme, beantworten alle Fragen zur EDV
- haben ihre typischen Tätigkeitsfelder im Zusammenhang mit Rechenzentren, Netzwerken, Client/Server-Systemen, Festnetzen oder Funknetzen

Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung ...

- entwickeln neue kundenspezifische IuK-Systeme (Informations- und Kommunikationssysteme), indem sie bestehende Geräte und Computerprogramme erweitern, anpassen oder neue einführen
- sind dabei vor allem für IuK-Systeme für kaufmännische, technische, mathematisch-wissenschaftliche Information und Kommunikation oder auch Multimedia zuständig
- testen die Systeme und stellen sicher, dass die Geräte und Programme einwandfrei funktionieren
- beheben Fehler
- beraten und schulen Benutzer

Fachinformatiker beider Richtungen arbeiten ...

- in Unternehmen der IuK-Technik (Informations- und Kommunikations-Technik), z.B. in Softwarehäusern
- in EDV-Abteilungen von Betrieben
- im eigenen Büro oder beim Kunden vor Ort
- projektbezogen (zur Lösung eines bestimmten Problems) und im Team

Fachinformatiker arbeiten für ...

- IT-Systemhersteller
- Hard- und Softwarehäuser
- EDV-Abteilungen aller Branchen

Für wen ist der Job geeignet?

Bewerber sollten ...

- mathematisch und logisch denken können
- sich für technische Zusammenhänge interessieren
- eine gute Allgemeinbildung haben
- planen und organisieren können
- kontaktfreudig sein
- Ideen verständlich präsentieren können
- anderen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen
- eigenverantwortlich arbeiten können

Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Grundsätzlich ist keine bestimmte Vorbildung für den Ausbildungsbeginn vorgeschrieben. Die meisten Betriebe erwarten aber einen Hauptschulabschluss oder auch die Fachoberschulreife (Mittlere Reife). Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre.

Was kann ich aus dem Beruf später einmal machen?

Eine berufliche Ausbildung ist der erste Schritt ins Berufsleben. Danach geht's weiter, beispielsweise als Wirtschaftsinformatiker. Ziel kann natürlich auch die berufliche Selbständigkeit sein. Klar ist: Keiner muss sein Leben lang immer im gleichen Job dasselbe tun. Im Gegenteil: Wer heutzutage gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt bzw. als selbständiger Unternehmer haben will, muss flexibel sein und sich regelmäßig weiterbilden. Der Umfang an Weiterbildungsprogrammen wächst ständig.

Ausbildungsvergütung und Verdienst im Beruf?

Einen festen, vorgeschriebenen Verdienst gibt es nicht. Dort, wo der Arbeitgeber Mitglied in einem Arbeitgeberverband ist, gilt der Tarifvertrag, ansonsten ist die Ausbildungsvergütung - ebenso wie das Gehalt nach der Ausbildung - Verhandlungssache. Die durchschnittliche monatliche tarifliche Ausbildungsvergütung im Jahr 2004 (in den Alten Bundesländern) zeigt die Tabelle. Die Vergütungen können nach oben und unten deutlich abweichen! Achtung: Die Einstiegsgehälter variieren stark mit der Branche und dem Arbeitsort.

IT - Beruf	Ausbildungsjahr (Monatl. Einkommen in €)			Einstiegs- gehalt (Jährl. Ein- kommen in €)
	1.	2.	3.	
Fachinformatiker/-in	622,-	673,-	735,-	33100
Informatikkaufmann/-frau	622,-	673,-	735,-	29400
IT-System-Elektroniker/-in	660,-	703,-	757,-	24100
IT-System-Kaufmann/-frau	660,-	703,-	757,-	30200

(Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung • <http://www.bibb.de> und IG Metall • <http://www.igmetall.de>)

Wo gibt es weitere Infos?

- Industrie- und Handelskammer vor Ort.
- Berufsinformationszentrum (BIZ) vor Ort.
- Kompetenzzentrum IT-Bildungsnetzwerke (KIBNET): <http://www.kib-net.de>
- Zentralverband der Elektrotechnik- und Elektronikindustrie und Unternehmen der Metall- und Elektro-Industrie informieren auf ihren Websites über IT-Berufe und bieten Selbst-Checks an: <http://www.it-berufe.de>

+++ www.bbsbrv.de/it-test +++ www.bbsbrv.de/it-test

+++ www.bbsbrv.de/it-test +++